

## Deutsch

### FMS 3 (A)

Name .....

Kandidatennummer/  
Gruppennummer

Vorname .....

Punktzahl

Note

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Punkte									

10	11	12	13	14	15	16	17	18

- Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen. Die Schreibaufgabe zählt bei der Bewertung doppelt so viel wie die Sprachprüfung.

**Teil A: Sprachprüfung**

**Zeit: 40 Minuten**

**Teil B: Schreibaufgabe**

**Zeit: 60 Minuten**

- Du musst zuerst die Sprachprüfung lösen. Nach 40 Minuten wird sie von der Aufsichtsperson eingezogen.
- Die Themen sowie genaue Anweisungen für die Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.
- Alle Aufgabenblätter sind mit Namen und Kandidatennummer/Gruppennummer zu versehen und abzugeben (auch wenn die Aufgaben nicht gelöst wurden).
- **Viel Erfolg!**

---

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben 1-8.

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung.

### Der letzte Auftritt

- 1 Sie schleppte ihren Schminkkoffer vom Bahnhof durch die Stadt in den Biergarten. Sie wusste,  
2 das war das Ende. Die Existenz gescheitert, die Träume zerbrochen. Ausser diesem Schmink-  
3 koffer hatte sie nichts mehr, und sie hatte Hunger, und sie war müde, zum Sterben müde. Hier,  
4 in St. Gallen, hatte sie vor Jahr und Tag ihr erstes Engagement gehabt. Hübsch war sie damals  
5 gewesen, voller Lust auf Liebe, Zukunft und Kunst. Und heute? Lächelnd betrat sie den Gar-  
6 ten. An der Hauswand lehnte ein Kellner, und dort, am Tisch unter der alten Platane, sassen  
7 wie früher die Leute vom Theater, ihre Textbücher vor sich, die vom Feuer der Probenleiden-  
8 schaft angesengt und gerollt waren.
- 9 Ka taumelte auf einen Stuhl. Eine Flasche kippte, holperte über den Gartentisch, jetzt ein  
10 Schrei, und dann war es still.
- 11 «Kathi!» – «Mattmann!»
- 12 Er war's, der alte Mattmann, und sonderbar – er, der schon zu Kas Anfängerzeit alt gewesen  
13 war, hatte sich kaum verändert. Dasselbe Fach wie früher. Unsterblich, wie es hiess, vor zwanzig  
14 Jahren sein *Firs*, vor vierzig sein *Meister Anton*.<sup>1</sup> Wie viele Greise, wie viele Väter mochte  
15 er gespielt haben? Links von ihm eine kesse Blonde und rechts – nein, aber nein! Jetzt war es  
16 Ka, die schrie: «Gudrun!», schrie sie, und Gudrun: «Kathi! Liebling! Du!»
- 17 Umarmung, Küsse, Tränen. Da passierte es. Ohne Absicht, einfach so. Ka schwindelte. Und  
18 der kleine Schwindel tat ihr gut, trug sie weg und war, bevor sie es selber richtig begriff, eine  
19 ekelhafte, fette Lüge geworden. Sie sei nur auf der Durchreise, hatte sie gesagt, lächelnd und  
20 leise. Gestern habe sie in Wien verhandelt, mit Claus, und heute Abend werde sie Achim<sup>2</sup>  
21 treffen, in Zürich, in der Kronenhalle.
- 22 «Claus?», fragte die Blonde.
- 23 «Peymann», flötete Ka, «übrigens ein feiner Kerl. Was mögt ihr trinken?»
- 24 «Champagner!», rief Mattmann, der Kellner stiess sich von der Mauer ab, und Gudrun: «Du,  
25 ich bin glücklich», hauchte sie, «für dich bin ich glücklich.»
- 26 Gott je, ein Stress, log Ka weiter, ein riesiger Stress, plötzlich sei sie im Geschäft, ein Stünd-  
27 chen jedoch wolle sie hier, wo sie angefangen habe, in Nostalgie machen, unter anderem auch

---

<sup>1</sup> Firs, Meister Anton: Figuren aus Theaterstücken

<sup>2</sup> Gemeint sind Claus Peymann und Achim Benning, damals beide als Theaterregisseure und Leiter von grossen Theatern tätig

3/16

28 deshalb, weil das ZDF ein Feature<sup>3</sup> plane, *die Gnade des späten Erfolges*, so der Arbeitstitel,  
29 «da müsst ihr alle mitmachen, ihr Lieben, das wird eine ganz tolle Sache!»  
30 Irgendwann zog die Blonde ab. Mattmann sah ihr nach, mit trübem Blick. Das Frischgemüse,  
31 meinte er, sei auch nicht mehr, was es früher einmal gewesen war. «Früher, Kathi. Zu unserer  
32 Zeit!»  
33 Ka, plötzlich: «Ich bin am Ende. Ich kann nicht mehr.»  
34 Gudrun: «Du, das versteh ich. Da rackert man sich ab, jahrelang, und dann, über Nacht, wollen  
35 dich alle zugleich, der Claus in Wien und der Achim in Zürich.»  
36 «Und das ZDF», versetzte Mattmann.  
37 «Heul dich ruhig aus», sagte Gudrun, «du, ich fang dich. Ich drück dich. Du hast es geschafft,  
38 und wenn es eine verdient hat, dann du, Kathi, ehrlich.»  
39 Mattmann war nun doch noch alt geworden, so alt wie *Firs*, den seine Herrschaft am Schluss  
40 des Stückes vergisst und einschliesst im leeren, alten Haus. Die Lider sanken über seine nas-  
41 sen Augen, das Kinn fiel zittrig vom Gesicht. «Leberkrebs», flüsterte Gudrun, bleckte ihre  
42 Zähne und erzählte, dass der Zahnarzt, der ihren Oberkiefer repariert habe, ihr Geliebter sei,  
43 «ganz nett, ehrlich, aber aus seiner Ehe steigt der Trottel nicht aus.»  
44 Von der Kathedrale klang ein Abendläuten, der Himmel wurde blau, der Garten schattig. Gu-  
45 drun sprang auf, Küsschen links, Küsschen rechts, dann hüpfte sie davon, ins Theater, in einer  
46 Stunde würde drüben die Vorstellung beginnen.  
47 Ka stellte den Schminkkoffer auf ihren Schoss. «Ich habe nicht gelogen», sagte sie leise, «ich  
48 habe noch einmal gespielt.»  
49 Der Kellner war im Innern verschwunden. Gelbes Licht quoll heraus, Fettgestank und Rauch.  
50 Ka erhob sich, schlich ab, und als sie im Tor noch einmal sich umdrehte, hockte im leeren,  
51 dunklen Garten nur noch der Alte, Mattmann, und schlief. Sie schickte ihm einen Kuss zu. Da  
52 fuhr Wind in die Platanen, und was da raschelte und rauschte – es hörte sich an wie Applaus.

---

<sup>3</sup> das Feature: eine Art von Fernsehsendung über eine Person oder ein Thema, ähnlich wie eine Reportage

4/16

**Aufgabe 1**

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.

richtig falsch

- Ka ist noch sehr jung.
- Die Hauptperson der Geschichte hat Krebs.
- Ka ist dieselbe Person wie Kathi.
- Im Theater hat es an diesem Tag gebrannt.
- Als Ka mit Gudrun spricht, wird ihr schwindelig.
- Ka hatte ihr erstes Engagement hier vor genau einem Jahr und einem Tag.
- Mattmann ist ein alt gewordener Schauspieler.
- Die Geschichte spielt in der Schweiz.

4	
---	--

**Aufgabe 2**

Was ist die Person «Ka» von Beruf?

---

1	
---	--

**Aufgabe 3**

**Kreuze jeweils die logischste Schlussfolgerung an. (Nur ein Kreuz pro Teilaufgabe!)**

- a) *«Sie wusste, das war das Ende.»* (Z. 1-2) **Mit Ende meint Ka hier, dass...**
- ... sie unheilbar krank ist.
  - ... ihre Karriere gescheitert ist.
  - ... sie ausser der ZDF-Sache keine Angebote mehr hat.
  - ... Mattmann bald sterben würde.
- b) **Das** *«... nein, aber nein!»* (Z. 15) **drückt an dieser Stelle am ehesten aus, dass...**
- ... Ka freudig überrascht ist, Gudrun zu treffen.
  - ... Ka Gudrun lieber nicht getroffen hätte.
  - ... Ka nicht einverstanden ist.
  - ... Ka von ihrer Karriere enttäuscht ist.
- c) *«Heul dich ruhig aus», sagte Gudrun, «du, ich fang dich.»* (Z. 37). **Gudrun meint damit, dass...**
- ... sie Ka früher oder später einholen wird.
  - ... sie Ka trösten wird.
  - ... Ka ruhig nochmals etwas Neues anfangen soll.
  - ... sie Ka festhält, weil ihr vorhin schwindelig geworden ist.

**Aufgabe 4**

**Kreuze alle korrekten Antworten an. Es sind jeweils 1 bis 4 Kreuzchen möglich.**

a) **Gudrun ist in dieser Geschichte...**

- Kathis beste Freundin.
- eine Theaterschauspielerin.
- eine frühere Arbeitskollegin von Ka.
- Mattmanns Frau.

b) **Ka...**

- hat gestern in Wien verhandelt.
- wird sich mit Achim treffen.
- hat durch die vielen Angebote einen Riesenstress.
- dreht ein Feature mit dem ZDF.

c) **Ka hat in dieser Geschichte...**

- einen Schminkkoffer.
- Hunger.
- späten Erfolg.
- nicht immer die Wahrheit erzählt.

d) **Was neigt sich im Lauf dieser Geschichte langsam dem Ende zu?**

- die erfolglose Zeit im Leben von Kathi
- die Freundschaft von Ka und Gudrun
- das Leben von Mattmann
- der Tag

7/16

**Aufgabe 5**

*Ka, plötzlich: «Ich bin am Ende. Ich kann nicht mehr.» (Z. 33)* Diese Äusserung von Ka kann im Textzusammenhang auf zwei Arten verstanden werden: Was Gudrun versteht und was Ka meint.

**Kreuze jeweils das Zutreffendste an. (Nur ein Kreuz pro Teilaufgabe!)**

a) **Gudrun versteht, dass...**

- Ka komplett erschöpft ist, weil sie im Moment so gefragt ist und viel arbeitet.
- Ka ihre Arbeit nicht mehr beherrscht.
- Ka mit ihrem Leben und ihrer Karriere am Ende ist.
- Ka nicht mehr lügen möchte.

b) **Ka meint, dass...**

- sie komplett erschöpft ist, weil sie im Moment so gefragt ist und viel arbeitet.
- sie ihre Arbeit nicht mehr beherrscht.
- sie mit ihrem Leben und ihrer Karriere am Ende ist.
- sie nicht mehr lügen möchte.

4	
---	--

8/16

**Aufgabe 6**

«Der letzte Auftritt» (Titel)

Antworte jeweils kurz und präzise.

a) **Wer** tritt ein letztes Mal auf?

---

b) **Wo** tritt diese Person ganz genau auf?

---

c) Warum heisst es **der letzte Auftritt?** (Titel)

---

---

4	
---	--



9/16

**Aufgabe 7**

a) Erkläre in eigenen Worten, was Ka meint, als sie sagt: «Ich habe nicht gelogen. Ich habe noch einmal gespielt.» ( Z. 47-48)

---

---

---

---

b) Was hat Ka gespielt?

---

---

---

---

4	
---	--

**Aufgabe 8**

Ersetze die untenstehenden Wörter durch einen bedeutungsgleichen Ausdruck. Der Sinn der Wörter, den sie im Text haben, muss erhalten bleiben.

- a) Engagement (Z. 4) \_\_\_\_\_
- b) angesengt (Z. 8) \_\_\_\_\_
- c) Nostalgie (Z. 27) \_\_\_\_\_
- d) Frischgemüse (Z. 30) \_\_\_\_\_
- e) abrackern (Z. 34) \_\_\_\_\_

5	
---	--

10/16

**Aufgabe 9**

Vervollständige die folgende Tabelle, indem du Wörter aus derselben Wortfamilie verwendest (vgl. Beispiel). Benutze keine direkten Nominalisierungen (das Warme) oder Partizipformen (wärmend / gewärmt).

	Nomen	Adjektiv	Verb
<i>Bsp.</i>	<i>Wärme</i>	<i>warm</i>	<i>erwärmen</i>
1)	Absicht		
2)			verhandeln
3)		schattig	

11/16

**Aufgabe 10**

**Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter.  
Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.**

*Eine Flasche kippte, holperte über den Gartentisch, jetzt ein Schrei, und dann war es still.*

Gartentisch: \_\_\_\_\_

Schrei: \_\_\_\_\_

es: \_\_\_\_\_

*... er, der schon zu Kas Anfängerzeit alt gewesen war, hatte sich kaum verändert.*

Kas: \_\_\_\_\_

sich: \_\_\_\_\_

*Und der kleine Schwindel tat ihr gut, trug sie (1) weg und war, bevor sie (2) es selber richtig begriff, eine ekelhafte, fette Lüge geworden.*

ihr: \_\_\_\_\_

sie (1): \_\_\_\_\_

sie (2): \_\_\_\_\_

*... plötzlich sei sie im Geschäft, ein Stündchen jedoch wolle sie hier, wo sie angefangen habe, in Nostalgie machen, ...*

Stündchen: \_\_\_\_\_

Nostalgie: \_\_\_\_\_

12/16

**Aufgabe 11**

**Bestimme die Zeitform in den folgenden Sätzen. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen. Setze danach die Sätze in die angegebene Zeitform und schreibe den kompletten Satz neu nieder.**

*Das war das Ende.*

Zeitform: \_\_\_\_\_

Setze den Satz nun ins Plusquamperfekt:

---

*Mattmann war nun doch noch alt geworden.*

Zeitform: \_\_\_\_\_

Setze den Satz nun ins Futur I:

---

*Ka wird noch einmal gebraucht.*

Zeitform: \_\_\_\_\_

Setze den Satz nun ins Präteritum:

---

13/16

**Aufgabe 12**

Fülle die Lücken mit den korrekten Vergangenheitsformen des Verbs in den Klammern. Du kannst auch Lücken bewusst leer lassen.

Sie wusste, dass sie damals Fehler (machen) \_\_\_\_\_ . Sie (müssen) \_\_\_\_\_ sich jetzt konzentrieren \_\_\_\_\_ . Heute (sein) \_\_\_\_\_ ein neuer Tag \_\_\_\_\_ und was sie gestern (tun) \_\_\_\_\_ , war vorbei.

4	
---	--

**Aufgabe 13**

Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter im Satzzusammenhang so genau wie möglich. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Sie schleppte ihren Schminkkoffer vom Bahnhof durch die Stadt in den Biergarten.

ihren: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Unvergesslich, wie es hiess, war er schon vor zwanzig Jahren in seiner ersten Hauptrolle!

Unvergesslich: \_\_\_\_\_

vor: \_\_\_\_\_

zwanzig: \_\_\_\_\_

Du hast es geschafft. Wenn es eine verdient hat, dann du, Kathi, ehrlich.

es: \_\_\_\_\_

wenn: \_\_\_\_\_

verdient: \_\_\_\_\_

4	
---	--

14/16

**Aufgabe 14**

Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Ausser diesem Schminkkoffer hatte sie nichts mehr.

---

Viele Greise hatte er gespielt.

---

Jetzt war es Ka, die schrie.

---

Sie sei nur auf der Durchreise, hatte sie gesagt

---

15/16

**Aufgabe 15**

**Bestimme den Modus (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I oder II) der folgenden Verben ganz genau. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.**

..., sie mache sich nie Sorgen.

\_\_\_\_\_

Der Kellner hatte sie gerne bedient.

\_\_\_\_\_

Wäre der Brand nicht gewesen, das Theater stünde noch.

\_\_\_\_\_

Sieh dich nur mal an!

\_\_\_\_\_

2	
---	--

**Aufgabe 16**

**Setze folgende direkte Reden in die indirekte Rede, indem du direkt an die vorgegebenen Teile anschliesst.**

Sie seufzte: «Ich war glücklich.»

Sie seufzte, sie \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ka fragte uns: «Wollt ihr etwas trinken?»

Ka fragte uns, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich sagte: «Ich habe noch einmal gespielt.»

Ich sagte, ich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3	
---	--

16/16

**Aufgabe 17**

**Fülle die Lücken des Textes mit den Wörtern *dass* oder *das*.**

Er war ein alter Schauspieler. Er hatte viel erlebt und auch einige Male betrogen, aber wollte nicht, \_\_\_\_\_ jemand wusste. Also überspielte er sein schlechtes Gewissen. \_\_\_\_\_ auch \_\_\_\_\_ Betrug war, war ihm bewusst. Betrug an sich selbst. Aber \_\_\_\_\_ er seine Frau betrogen hatte, \_\_\_\_\_ war wirklich nicht gut. Irgendwann hatte er es nicht mehr ausgehalten und ihr alles gesagt. Sie war noch immer wütend, aber er war schon sehr charmant, \_\_\_\_\_ war klar. So kam es, \_\_\_\_\_ sie ihm doch verzieh.

4	
---	--

**Aufgabe 18**

**Setze in den folgenden Sätzen jeweils eine passende Präposition oder Konjunktion in die Lücke und entscheide, ob beim Kreislein ein Komma hineingehört oder nicht.**

- a) \_\_\_\_\_ des leichten Regens  blieben sie draussen sitzen.
- b) In den Bäumen rauschte es laut  \_\_\_\_\_ war alles still.
- c) Erst \_\_\_\_\_ Abend  trafen sich alle wieder im Theater.
- d) Die Leute waren begeistert  \_\_\_\_\_ zwar vor allem von der Heldin.

4	
---	--

**Maximale Punktzahl / Erreichte Punktzahl**

72	
----	--



**Teil 2: Schreibaufgabe**

- ☺ **Beschrifte dein Textblatt mit Namen, Vornamen und Kandidat\*innen- bzw. Gruppennummer.**
  - ☺ Gib die Nummer und den Titel des gewählten Themas an.
  - ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
  - ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
  - ☺ Gestalte ihn so, dass man als Leser\*in deinen Überlegungen gut folgen kann.
  - ☺ Achte darauf, dass dein Text einen guten Fluss hat und ein stimmiges Ganzes bildet.
  - ☺ Drücke dich sprachlich möglichst präzise, anschaulich und korrekt aus.
- 

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

**1 Auf der Bühne**

Einige der Personen aus dem Text zur Sprachprüfung sind Schauspieler\*innen. Vielleicht hast du selber auch schon einmal bei einem Theater mitgemacht oder bist sonst auf einer Bühne aufgetreten?

Berichte anschaulich von deinem Auftritt auf der Bühne. Beschreibe, was es für ein Auftritt war, welche Rolle oder Aufgabe du hattest und wie du den Auftritt erlebt hast.

**2 Eine besondere Beziehung**

Die Personen im Text zur Sprachprüfung sind offensichtlich bereits ältere Menschen. Du selber bist noch ganz jung – aber vielleicht gibt es in deinem Leben eine ältere Person, zu der du eine besondere Beziehung hast.

Beschreibe die Person, zu der du diese besondere Beziehung hast. Es sollte sich dabei eben um eine ältere Person handeln, also jemanden, der deutlich älter ist als z.B. deine Eltern. Beschreibe auch die Beziehung zu dieser Person und mache dabei deutlich, warum es für dich eine besondere Beziehung ist und welche Bedeutung diese Person für dich und ein Leben hat. Versuche auch den Spiess umzudrehen: Welche Bedeutung hast du wohl für die andere Person?

→ → → →

**3 Muss man manche Träume aufgeben?**

Jeder Mensch hat in seinem Leben Träume, die er gerne verwirklichen möchte. Manchmal ist das aber so schwierig, dass man an den Punkt kommt, an dem man sich fragt, ob man einen bestimmten Traum nicht aufgeben sollte.

Stell dir vor, ein Freund oder eine Freundin steht an einem solchen Punkt und fragt dich um Rat, ob ein Traum weiterverfolgt oder aufgegeben werden soll. Du kannst für deine Überlegungen von einem konkreten Traum ausgehen, deine Argumente sollten anschliessend aber allgemein gültig formuliert sein:

Welche Gründe siehst du, um weiter an einem Traum festzuhalten? Welche Argumente gibt es, die für das Loslassen sprechen? Zeige beide Seiten möglichst so auf, dass deine Ausführungen jemandem in dieser Situation dabei helfen können, eine Entscheidung zu treffen.

**4 Eine eigene Geschichte zu einem Anfang erfinden**

*Auf dem Dachboden war es beinahe ganz dunkel, nur ein winziges Fenster liess ein wenig Licht ein. Auch der Lärm von draussen war hier nur noch gedämpft zu hören. Vorsichtig tastete ich mich den Kanten alter Möbel und den rauen Holzbalken entlang, bis ich schliesslich vor der Kommode mit den vielen Schubfächern anlangte. Zögernd öffnete ich die Schublade oben links, griff hinein und holte das Bündel Briefe heraus. Das Papier knisterte, als ich es vorsichtig in meine Umhängetasche schob.*

Denk dir eine eigene Geschichte aus, die zu diesem Anfang passt.

Du musst diesen Anfang nicht abschreiben, dein Text soll aber direkt daran anschliessen!

Setze selbst einen Titel, der gut zu deiner Geschichte passt.